

Rechenschaftsbericht 2020/21

Sehr geehrte Mitglieder des Augustiner-Vereins,

man braucht wohl die Künste eines Zauberers, um über ein Jahr, in dem das gesellschaftliche Leben nahezu zum Stillstand gekommen ist, einen Rechenschaftsbericht abgeben zu können. Und da ich diese nicht besitze, wird mein Bericht sehr kurz sein.

Das heißt natürlich nicht, dass er völlig leer ist.

Der Reihe nach: Nicht neu, aber doch noch einmal erwähnenswert der Abschluss des Projektes „Z“.

Bereits 2019 hatte der Vorstand beschlossen, den Kunsterziehungsraum einer teilweisen Rekonstruktion nach historischem Vorbild, verbunden mit einer modernen Sanierung, zu unterziehen. Es wurde dem Dipl.-Ing. Glauer ein entsprechender Auftrag erteilt, der eine Kostenschätzung von 57 400 € auf unseren Tisch legte. Mit großer Unterstützung durch unseren Hausmeister Herrn Mokulies, der fachlichen Kompetenz von Herrn Marx, einer wohlwollenden Begleitung durch die Untere Denkmalschutzbehörde und der Mitwirkung vieler Firmen aus Grimma und Umgebung ist aus meiner Sicht ein gutes Werk gelungen. Das trübt auch nicht die Tatsache, dass die Endabrechnung sich auf 76 776,27 € einpegelte.

Änderungen im Vorhaben und gestiegene Handwerkerpreise tragen letzten Endes die Verantwortung dafür.

Mit großer Freude konnte dann trotz tiefster Coronazeit das fertige Kabinett übergeben werden, wenn auch kein Mitglied des Schulträgers, in dessen Eigentum die neu geschaffenen Werte übergehen, der kleinen Feier beiwohnte. Wir, der Verein, haben es gern gemacht.

Und wie soll es mit solchen großen Vorhaben weitergehen? Herr Loose wird uns im Anschluss sicher eine Richtung vorgeben, vorgeben müssen.

Es soll kein Protz sein, sondern nur eine sicher völlig unvollständige Aufzählung von Dingen, die durch die Bücher unseres Vereins gingen und auf die wir als Verein stolz sein können:

Restaurierung des Kleinen Festsaals und der Aula

Schulhofprojekt am Seumehaus

Restaurierung des ehemalige Rektorenzimmers

unzählige Maler- und Fußbodenarbeiten in den

Fachkabinetten und im Internat

Instandsetzung und Modernisierung eines

Biologiekabinetts

Anfertigung vieler, sehr vieler neuer Fenster

Möbelkauf, u.a. für ein Computerkabinett

Wiederherstellung der Skulpturen Herzog Moritz und

König Albert

Arbeiten an der Außenfassade

Modernisierung dreier Toilettenanlagen

Kauf eines Blüthnerflügels

Anbringung des Schulmottos in goldenen Buchstaben

Ach, ich höre einfach auf mit der Aufzählung, ich bin noch

lange nicht durch. Ich will alles nur anreißen, um

darzustellen, wie stolz man sein kann, Mitglied eines

solchen Vereins zu sein.

Die verwendeten Gelder stammen zu einem großen Teil

aus Spenden im Zusammenhang mit den beiden

Hochwassern, die wir nicht in die große kommunale,

sondern in die Vereinskasse fließen lassen haben. Und

auch deshalb war es uns, wie der Hausmeister formulierte,

eine Herzensangelegenheit, seine außerordentliche

Initiative zur Hilfe der Flutgeschädigten im Ahrtal mit zu

unterstützen.

Aber es sind noch andere Aktivitäten zu nennen, die sich jedes Jahr wiederholen und so manchem schon als selbstverständlich erscheinen.

- Ausschreibung der Augustiner Preise, die, wie sie vorhin hörten, in Zukunft von der Augustiner Stiftung finanziell getragen werden**
- Finanzierung der T-Shirts, , von denen jeder neue Schüler partipiziert**
- finanzielle Unterstützung der Chor- und Theaterarbeit an der Schule**
- finanzielle Unterstützung von Projektarbeiten**
- Unterstützung von Studienfahretn**
- Auszeichnung der besten Abiturleistungen (Glückwunsch an die Schüler- und Lehrerschaft für das ausgezeichnete Gesamtergebnis)**
- finanzielle Unterstützung bei Schulpartnerschaften**

Trotz der komplizierten Umstände wieder eine lange Liste. Es klingt vielleicht etwas selbstverliebt trotzdem feststellen zu müssen, dass diese Unterstützung nicht so richtig rüber kommt. Denn wenn zum Beispiel in den Augustiner Blättern von betroffenen Schülern und Schülergruppen Dankeshymnen angestimmt werden, fehlt in der Aufzählung fast immer die Erwähnung des Augustiner-Vereins. Und das große Problem: Die Neueintritte in den Verein, trotz der großen Anstrengung von Frau Weigelt, bleiben im Rahmen. Und diese Kritik richtet sich auch an die Lehrerschaft unserer Schule. Sollte es nicht selbstverständlich sein, dass man Mitglied eines Schulvereins ist, der weit über das Normale hinaus der Schule und damit seiner Arbeitsstätte unter die Arme greift?

Um so deutlicher möchte ich meinen Dank an die Vorstandsmitglieder unseres Vereins zum Ausdruck

bringen, die ehrenamtlich sich mit großem Einsatz für die Interessen unserer Schule einsetzen. Ich erachte es deshalb auch nicht für unmoralisch, sie mit einer Ehrenamtszuschale auszuzeichnen, die sie umgehend als Spende dem Verein zurückgeben und dafür eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt erhalten.

Und noch ein öffentliches Danke zum wiederholten Mal möchte ich kundtun: Es geht um die beiden, die das Archiv mit riesengroßen Engagement betreuen: Frau Martina Bloi und Herr Volker Beyrich. Sie sind es, die immer wieder ein „Stäubchen“ entdecken, das, aufgearbeitet, in den „Archivstäubchen“ erscheint und unser Detailwissen zur Geschichte unserer Schule erweitert. Danke.

Die Versammlung wird dann anschließend einen neuen Vorstand wählen. An dieser Stelle möchte ich Sie informieren, dass zwei Vorstandsmitglieder sich nicht wieder zur Wahl stellen. Das sind Herr Dr. Peter Göthner, der aus Altersgründen ausscheidet und Herr Karsten Schrempel, der durch seine Berufung zum Schulleiter satzungsgemäß nicht mehr Mitglied des Vorstandes sein kann. Beiden sei ganz herzlich gedankt für ihren engagierten Einsatz im Interesse unserer Schule. Sehr erfreulich finde ich, dass zwei Mitglieder unseres Vereins sich neu zur Wahl des Vorstandes stellen. Das war mein Kurzbericht. Sie haben jetzt die Möglichkeit zur Meinungsäußerung.